

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 28

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



Coldlack Zeh. Sie mögen Recht haben. Es ist für jene Leute gewiß ein Vergnügen eigener Art, immer an den kleinen Verlegenheiten ihrer Gegner herumzundgeln und dabei in ihrer Selbstüberhebung das von ihnen zu passender Zeit so hochgehaltene „Noblesse oblige“ in ihrer Münze zu prägen. Daß der Prägestempel immer denselben Ursprungsort zeigt, ist ja ganz natürlich.

— **erg in B.** Sie schreiben, daß Sie es unter Ihrer Würde halten etc. Seit wann geben Sie sich denn mit solchen Sachen ab? Aus Ihren bisherigen Einlassungen haben noch nichts davon herauslesen können. Bitte, benachrichtigen Sie uns künftighin, wenn Sie sich solche Anschaffungen leisten, damit wir uns in dieser Beziehung vor Ihrer „Würde“ keine Verstöße mehr zu schulden kommen lassen.

— **An den Russophilen.** Warum haben Sie Ihre Gedichte nicht ins japanische Hauptquartier geschickt? Dort hätte sich dann alles „ohne Blutvergießen“

übergeben. — **Puck, Falk, Horsa, Hilarius.** Besten Dank und Gruß! Bitte nochmals, für die Hefeferien vorzuarbeiten, um diese dann froher und ungestörter genießen zu können. — **Hegul.** Da können wir auch nichts anderes sagen, wie: „Jedermann recht getan, ist eine Kunst, die Niemand kann.“ — **M. S.** Wir glauben, in Text und Bild Ihrem Wunsch entsprochen zu haben; aber anderwärts regt sich nichts im großen Lächerwalde. — **Ruedl.** Sie sind aber an ein Späßige, wenn man ein derig traurige Sache nicht wo zum Briege sind, da da mer doch nicht lache!

Saponius. Wir senden Ihnen Ihre Festgedichte zur „Verherrlichung“ des eidgen. Sängereftes zum zweitenmal zurück, beim dritten und letztenmal kommt die Endstation Papierkorb. — **C. R.** War in ähntlicher Form schon vor Jahren im „Nebelpalast“ und in neuerer Zeit in vielen Blättern Deutschlands.

— **Cornel.** Besten Dank für Ihre freundliche Gefinnung. Solche Worte fallen selbst in der heißesten Redaktionsbude nicht auf unfruchtbaren Boden. Gruß und baldiges persönliches Näheretreten. — **L. Mr.** Gewiß, die Nummer soll und darf unter Zeit nicht vergessen, zudem trifft es gerade eine in Farben strahlende. — **Leop. C.** Das gleiche Thema haben wir schon öfters in Versen und in Prosa behandelt, allerdings jedesmal in anderer Weise, aber zu oft geht nicht an. Est modus in rebus. — **Julius F.** Auch wir gedenken uns für einige Tage aus der heißen Großstadtlust zu flüchten, um dem alten Kästen die Motten auszutreiben. Immerhin folgt uns unser Arbeitspensum nach, wenn auch etwas vermindert. Auf Wiedersehen. Anonymes wandert in den Papierkorb.

MONTREUX. — Splendid-Hotel und Grand-Restaurant Tonhalle. Von Deutsch-Schweizern und Deutschen sehr bevorzugtes Haus in prachtvoller Lage neben dem englischen Garten und gegenüber der Landungsbrücke, mit jeglichem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Sehr mässige Pensions- und Passantenpreise. — Im Restaurant Ausschank des berühmten kgl. Hofbräu's München, Pilsner Urquelle und einheimische Biere. — Sammelpunkt der gesamten Fremdenkolonie von Montreux. — Es empfiehlt sich **W. Seeger**, Besitzer.

Wasserheilanstalt (640 M.)
Albisbrunn bei **Zürich**
 Eisenbahnstation Sihlbrugg. 108

Mai-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarme, Stoffwechselkranke etc. Moderne Einrichtung für **Wasserkur-, Beweg- und Licht-Therapie, Massage, Elektrizität.** — Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prachtvolle Aussicht in's nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrain- und Luftkur.
E. Kohler. Dr. med. F. Paravicini.

Hotel und Pension **Walchwil**
Neidhart am Zugersee
 Prachtvolle, windgeschützte Lage. — Schöne, schattige Parkanlagen. Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt. Kegelbahn — Angelfischerei — Ruder- und Segelboote — Telefon. Besonders für Rekonvaleszenten, Blutarme und Nervöse empfohlen. 109
 Prospekte gratis durch den Besitzer und Leiter **Dr. J. Neidhart.**

Naturheilanstalt „Lilienhof“, Affoltern a. Albis.

Heilanstalt für das gesamte physikalisch-diätetische Heilverfahren.

Kneipp-Behandlung **Spezialität.** Kräuterbehandlung u. Diätikuren. — Rickli'sche Luft- u. Sonnenkuren. Prospekte gratis. — **Eröffnung am 1. Mai.** — Prospekte gratis. 124

Anstaltsarzt: Dr. med. Brünich.

Besitzer und Direktor: A. Deininger.

— Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten, um Irrtümer zu vermeiden. —



Gartenfiguren

bemalte und unbemalte, fabrizieren:
KOHLER & GRIMM, Ofenfabrik
METT b. Biel. 127

Aufmerksamkeit

verdient
 die **Zusammenstellung**

gesetzlich gestatteter und solider Prämiennobli-gationen, welche unterzeichnetes Spezial-geschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Bei-träge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheben. Haupttreffer von Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird ent-weder in diesen od. spätern Ziehungen zurückbezahlt. 132

Die nächsten Ziehungen finden statt:
 15. Juli, 1. August, 15. August, 20. Au-gust, 14./15. September, 30. September, 1. Ok-tober, 15. Oktober, 20. Oktober, 10. Novem-ber, 15. November, 1. Dezember, 10. De-ze-mber, 15. Dezember, 20. Dezember, 31. De-ze-mber.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.

Bank für Prämiennobli-gationen, Bern.

Café Restaurant Royal

Zürich (Habis-Bahnhof)

Neueröffnet.

Einziges Ausschank des bekannten **Mathaesserbräu**, sowie des la. Fürstenbergbräu. — Soignirte Küche. Diners von 12—2 Uhr von Fr. 1.50 an. Gewählte Abendplatten. Auserlesene reele Landweine. 133

ANGLO SWISS BISCUIT & WINTERTHUR



Erste
 Biscuits-Fabrik
 der Schweiz.

Anerkannt feinste Sorten

Biscuits
 und
Waffeln

aller Art.

Ueberall erhältlich.



W. Grolimund, Soleure.

Spezialgeschäft

für
Mineralwasser

Quellenprodukte 94

und
 Kindernahrungsmittel.

EUG. ASPER, Apotheker

Zürich I

z. „Kleinen Wolf“

Weinplatz - Strehlgasse.

Détail * Mi-gros.